

Wahlprüfsteine von animal public zur Wahl der Bremischen Bürgerschaft

I. Strukturelles

1. Einer weiteren Stärkung des Verbandsklagerechts stehen wir insbesondere wegen der Behinderung von Planungen bei öffentlichen Infrastrukturen kritisch gegenüber. Stichwort: alle rufen nach alternativen Energien, wenn es um die Trassen für den Stromtransport geht, herrscht das St .Floriansprinzip.
2. Einen hauptamtlichen Tierschutzbeauftragten lehnen wir ab- Aufgabe im Rahmen des Umweltressorts.
3. Schulischer Bildungsauftrag, aber auch Kindergärten.
4. Lehrpläne ja, Prüfungsordnung nein.

II. Wildtierhandel

1. Positivisten für Wildtiere würden wir unterstützen.
2. Freiwillige Selbstverpflichtung sonst Gefahr von Schwarzmärkten.
3. Falls wirklich erforderlich ja, ansonsten zentrale Aufklärung über Medien.

III. Zirkushaltung

1. Wildtiere auch künftig im Zirkus, aber Zertifizierung.

IV .Jagdgesetz

1. Nach Bedarf aber nicht vordringlich
2. Derzeit keine
3. Katzen ja, Hunde nein(Jungtiergefährdung)
4. Ja
5. Problemwölfe ja
6. Ja
7. Ja

V. Tierhaltung im Zoo

Grundsätzlich sind wir für die Zertifizierung von Zoos; da wir in Bremen keine haben, betrifft uns das nicht.

VI. Tierversuche

1. Tierversuche sind tw. unerlässlich sonst Gefahr von Tests am Menschen v.a. in der Dritten Welt.
2. Wenn Wissenschaft und Forschung entsprechende Nachweise erbringen, sind wir für tierversuchsfreie Forschung aufgeschlossen.
3. Die Möglichkeit sollte auch im Studium erforscht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Mark Runge
Wahlkampfkoordinator

Alternative für Deutschland
Landesgeschäftsstelle Bremen
Helgolander Straße 3
28217 Bremen
Telefon: 0421 84735900
Mobil: 0171 1051112
m.runge@afd-bremen.de
www.afd-bremen.de